

# Internationales Stadionfest

„Miniaturausgabe“ des Berliner Olympiastadions auf dem Seeberg eingeweiht

KLEINMACHNOW - Noch während der Eröffnungsrede fiel ein neuer BBIS-Schulrekord im Weitsprung. Schwer war das nicht, denn bis dahin gab es keinen Bestleistung, weil die Berlin Brandenburg International School (BBIS) bis gestern auch keine Weitsprungsanlage hatte. Ein neuer Rekord wird sicher nicht lange auf sich warten lassen, denn der gestrige Hopper des Schülers hatte mehr Symbolkraft als sportlichen Wert.

Die BBIS-Sportanlage, die gestern eingeweiht wurde, verursacht schon beim bloßen Anblick reichlich Bewegungsdrang. Die blaue Kunststoffbahn erinnert unweigerlich ans Berliner Olympiastadion. Während dort das Internationale Stadionfest – das Istaf – einmal jährlich stattfindet, wird die Anlage auf dem Seeberg zu jedem Sportunterricht ein kleines internationales Meeting: 580 Schüler aus 40 Ländern lernen mittlerweile an der BBIS, in deren Lehrplan Sport ein wichtiger Bestandteil ist. Daher war es nach dem Kauf des Campusareals durch die BBIS auch eines der ersten Anliegen, zum symbolischen Spatenstich für den Sportplatz zu rufen. Entstanden ist ein Kunstrasen-Fußballfeld, der internationalen FIFA-Regeln entspricht, ein Basket- und ein Beachvolleyballfeld. Sechs 400-Meter-Laufbahnen, Anlagen für Weit- und Hochsprung sowie für die Wurfdisziplinen Kugelstoßen und Diskuswerfen. Eine ebenfalls in Blautönen gehaltene Tribüne mit 820 Sitzplätzen und einer Flutlichtan-



Endlich vernünftig Sport treiben können die Schüler der Internationalen Schule. Auf dem Seeberg wurde gestern ihre neue Sportanlage eingeweiht. Foto: A. Klaer

lage macht den neuen Sportplatz auch für größere Sportwettkämpfe und Abendveranstaltungen nutzbar.

Seit Mitte Juni 2006 ist die BBIS wirtschaftliche Eigentümerin des Seebergs. In den nächsten Jahren sollen auf über 30 Hektar ein „International Green Campus“ für 900 bis 1000 Schüler entstehen,

zu dem neben dem neuen Sportplatz und einer multifunktionalen Dreifeldsporthalle (Einweihung im Frühjahr 2008) fünf vollsanierte Schulgebäude, ein Internat, eine Mehrzweckhalle für die „Elementary School“, ein Kunst- und Kulturzentrum und zwei Spielplätze gehören werden. pek

Potsdamer Neueste Nachrichten,  
6. 10. 2007